

Beilage XXXIV.

Bericht

des Petitions-Ausschusses über das Gesuch des Vorarlberger Fischerei-Vereins um Unterstützung.

Hoher Landtag!

Seit mehreren Jahren hat sich der löbliche Fischerei-Verein des Landes Vorarlberg in Eingaben an den hohen Landtag gewendet und demselben die Bitte um eine Subvention aus Landesmitteln unterbreitet, in Erfüllung derselben die hohe Landesvertretung auch eine Unterstützung jedesmal votirte.

Auch in dieser Session hat der genannte Verein sein Gesuch erneuert. Die petitionirende Vereinsvorsteherung macht in demselben die Mittheilung, daß sie in der demnächst erscheinenden November-No. der landwirthschaftlichen Mittheilungen einen eigenen Bericht über die Thätigkeit des Fischerei-Vereins veröffentlichen und seinerzeit einen Separatabdruck dem hohen Landtage übermitteln werde.

Im Allgemeinen wird in dem Gesuche betont, daß der Verein auch in diesem Jahre seinen Zweck, die Hebung der Fischerei und der Fischerei-Interessen im Lande, Vermehrung des Fischstandes im Bodensee und den vorarlbergisch-lichtensteinischen Gewässern möglichst zu erreichen suchte. Was im Vorjahre durch die bekannten elementaren Verhältnisse nicht zu erzielen war, hofft der Verein im laufenden Vereinsjahre durch angestrenzte Thätigkeit nachzuholen, nämlich die Gewinnung von See- und Bachforellenbrut in solcher Anzahl, daß damit die Fischbäche und Flüsse Vorarlbergs hinreichend besetzt werden können.

Der Petitionsausschuß empfiehlt dem hohen Landtage auch in diesem Jahre die Unterstützung dieses gemeinnützigen, allgemein anerkennungswerthe Ziele verfolgenden Vereines und stellt daher den

Antrag:

Das hohe Haus wolle beschließen:

Der Landes-Ausschuß wird beauftragt, dem Fischerei-Verein von Vorarlberg, einen Unterstützungsbeitrag von 50 fl. aus Landesmitteln zu verabsolgen.

Bregenz, den 25. Oktober 1889.

Joh. Jos. Eschan,
Obmann,

Adolf Rhomberg,
Berichterstatter.